

RAIFFEISEN

**Raiffeisen Gruppe
Zwischenabschluss per 30. Juni**

2026

Inhaltsverzeichnis

1

Schlüsselkennzahlen

2

Lagebericht

2 Sehr gutes Halbjahresergebnis – breit abgestütztes Wachstum

5 Ausblick auf das zweite Halbjahr

6

Zwischenabschluss

6 Konsolidierte Bilanz

7 Konsolidierte Erfolgsrechnung

8 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

9 Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss

Schlüsselkennzahlen

Schlüsselkennzahlen

in Mio. CHF, Prozent, Anzahl

	01.01.–30.06.2025	01.01.–30.06.2026	Veränderung in %
Erfolgskennzahlen			
Brutto-Erfolg Zinsgeschäft	1'335	1'400	4,9
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	366	397	8,4
Geschäftsertrag	1'897	2'041	7,6
Geschäftsaufwand	1'124	1'158	3,0
Geschäftserfolg	670	785	17,1
Halbjahresgewinn	555	659	18,9
Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis)	59,2%	56,8%	
in Mio. CHF			
	31.12.2025	30.06.2026	
Bilanzkennzahlen			
Bilanzsumme	322'984	335'225	3,8
Kundenausleihungen	243'781	248'518	1,9
davon Hypothekarforderungen	230'913	235'325	1,9
Kundeneinlagen	225'781	228'749	1,3
in % der Kundenausleihungen	92,6%	92,0%	
Total Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	24'916	25'518	2,4
Eigenmittel/Liquidität ¹			
Going-Concern CET1-Quote	20,9%	21,2%	
Going-Concern Tier1-Quote	20,9%	21,2%	
TLAC-Quote	27,5%	28,0%	
Going-Concern Leverage Ratio	6,5%	6,5%	
TLAC Leverage Ratio	8,6%	8,5%	
Liquiditätsquote (LCR) ²	162,9%	145,6%	
Finanzierungsquote (NSFR) ³	130,9%	128,7%	
Marktangaben			
Marktanteil im Hypothekengeschäft ⁴	18,4%	18,9%	
Marktanteil Kundeneinlagen ⁴	15,2%	15,1%	
Anzahl Kundenbeziehungen	3'770'080	3'774'044	0,1
Anzahl Genossenschaftsmitglieder	2'127'690	2'138'149	0,5
Kundenvermögen			
Verwaltete Kundenvermögen ⁵	282'103	289'783	2,7
Netto-Neugeld verwaltete Kundenvermögen (* Wert per 30.06.)	7'689	4'397	-42,8
Risikokennzahlen Kreditgeschäft			
Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen	343	339	-1,1
in % der Kundenausleihungen	0,141%	0,136%	
Wertberichtigungen für erwartete Verluste (nicht gefährdete Forderungen)	456	440	-3,5
Ressourcen			
Anzahl Vollzeitstellen	10'972	10'989	0,2
Anzahl Bankstellen	761	748	-1,7

1 Gemäss Systemrelevanz-Regime.

2 Mit der Liquiditätsquote (LCR – Liquidity Coverage Ratio) wird gemessen, ob ein Bankinstitut über genügend liquide Mittel verfügt, um den Liquiditätsbedarf im Fall einer Notlage über einen Zeitraum von 30 Tagen aus eigenen Mitteln zu decken. Die LCR setzt die verfügbaren liquiden Mittel ins Verhältnis zum erwarteten Nettoabfluss. Hier ist der Durchschnitt der Tagesendwerte aller Arbeitstage des 2. Quartals 2025/2026 dargestellt.

3 Mit der Finanzierungsquotenkennziffer NSFR (Net Stable Funding Ratio) soll eine nachhaltige und stabile Finanzierung der Aktivgeschäfte und der ausserbilanziellen Aktivitäten eines Bankinstituts sichergestellt werden. Sie begrenzt insbesondere das Risiko, dass eine Bank ihr Kreditgeschäft mit als zu unstabil und kurzfristig eingeschätzten Einlagen finanziert.

4 Erwarteter Marktanteil per 30. Juni 2026. Die Zunahme des Marktanteils im Hypothekengeschäft ist beeinflusst durch den Rückgang des Gesamtmarktes aufgrund einer Umstellung in den bankenstatistischen Daten der SNB.

5 Das ausgewiesene Kundenvermögen umfasst das Depotvermögen sowie Verpflichtungen aus Kundeneinlagen und Kassenobligationen. In die Position Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden auch Kundengelder mit einbezogen, die keinen Anlagecharakter aufweisen. Nicht inkludiert sind: Treuhandgelder und Custody-only-Kundenbeziehungen (Drittbanken und institutionelle Kunden, für die Raiffeisen ausschliesslich als Depotbank auftritt) sowie Vermögen von institutionellen Anlegern, falls die Geschäftstätigkeit aus Liquiditäts- oder Repoanlagen besteht. Umklassierungen zwischen verwalteten Vermögen und nicht ausgewiesenen Vermögen (beispielsweise Custody-only) werden als Nettoneugeld-Veränderung ausgewiesen.

Sehr gutes Halbjahresergebnis – breit abgestütztes Wachstum

Die Raiffeisen Gruppe schliesst das erste Halbjahr 2026 mit einem sehr guten Resultat ab und erzielt einen Halbjahresgewinn von 659,3 Millionen Franken (+18,9 Prozent). Das Zinsengeschäft sowie das indifferente Geschäft sind höher ausgefallen als in der Vorjahresperiode. Besonders im Vorsorge- und Anlagegeschäft verzeichnete die Bankengruppe erneut hohe Zuflüsse. Sowohl die Kundenausleihungen als auch die Kundeneinlagen haben zugelegt. Das Wachstum ist schweizweit breit verteilt.

Raiffeisen hat im ersten Halbjahr das Geschäftsvolumen erneut ausgebaut. Das Wachstum erstreckt sich über alle Regionen der Schweiz. Die Hypothekarforderungen erhöhten sich seit Ende Vorjahr um 4,4 Milliarden Franken (+1,9 Prozent) auf 235,3 Milliarden Franken. Der Marktanteil beträgt per 30. Juni 2026 18,9 Prozent (31. Dezember 2025: 18,4 Prozent). Die Forderungen gegenüber Kunden haben um 324,5 Millionen Franken (+2,5 Prozent) auf 13,2 Milliarden Franken zugenommen. Die Kundenausleihungen erhöhten sich insgesamt um 4,7 Milliarden Franken (+1,9 Prozent) auf einen Bestand von 248,5 Milliarden Franken. Mit 1,7 Milliarden Franken hat das Firmenkundengeschäft einen wesentlichen Beitrag zur Zunahme der Kundenausleihungen geleistet.

Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen haben um 3,0 Milliarden Franken (+1,3 Prozent) auf 228,7 Milliarden Franken zugelegt. Der Marktanteil beläuft sich auf 15,1 Prozent (31. Dezember 2025: 15,2 Prozent). Der Refinanzierungsgrad aus dem Kundengeschäft liegt mit 92,0 Prozent weiterhin auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2025: 92,6 Prozent).

Grosse Nachfrage nach Vermögensverwaltungsmandaten

Besonders erfreulich ist mit 3,3 Milliarden Franken der hohe Nettoneugeldzufluss in Vorsorge- und Anlagedepots. Davon sind 2,8 Milliarden Franken in Vermögensverwaltungsmandate geflossen. Durch die Neugelder in Depots und die positive Marktpformance erhöhte sich das Depotvolumen im ersten Semester 2026 um 5,8 Milliarden Franken (+9,7 Prozent) auf 65,6 Milliarden Franken. Auch die Anzahl Depots hat deutlich zugenommen. Raiffeisen-Kundinnen und -Kunden haben im ersten Halbjahr 2026 rund 45'000 Depots eröffnet: unter anderem rund 18'000 neue Vorsorgedepots, über 10'000 neue Fondssparplandepots und mehr als 14'000 neue Vermögensverwaltungsmandate. Durch das Wachstum bei den Kundeneinlagen und die Zunahme beim Depotvolumen sind die verwalteten Kundenvermögen um 7,7 Milliarden Franken (+2,7 Prozent) auf einen Bestand von 289,8 Milliarden Franken angestiegen.

Ausserdem durfte die Raiffeisen Gruppe in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres rund 10'000 neue Genossenschaftsmitglieder begrüßen.

Raiffeisen verzeichnet
ein erfreuliches
Wachstum im Bilanz-
und im Vorsorge- und
Anlagegeschäft.

Deutliche Zunahme des Geschäftsertrags

Während im vergangenen Jahr das Zinsergebnis – geprägt durch die sinkenden Leitzinsen – etwas eingebüsst hatte, liegt der Hauptertragspfeiler in der Berichtsperiode wieder auf einem höheren Niveau. Im Vorjahr führte die verzögerte Senkung der Spargeldverzinsung zugunsten der Kundinnen und Kunden noch zu einem tieferen Ergebnis. Aufgrund der seit einem Jahr stabilen Leitzinsen ergibt sich in der Berichtsperiode kein solcher Effekt. Im Vergleich zur Vorjahresperiode hat sich der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft um 83,1 Millionen Franken (+6,3 Prozent) auf 1,41 Milliarden Franken erhöht.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte mit einem Plus von 30,7 Millionen Franken (+8,4 Prozent) auf 397,0 Millionen Franken erneut deutlich zulegen. Hauptgrund dafür ist die anhaltend starke Entwicklung der Erträge im Wertschriften- und Anlagegeschäft. Auch der Erfolg aus dem Handelsgeschäft entwickelte sich mit einer Zunahme von 33,4 Millionen Franken (+24,6 Prozent) auf 169,4 Millionen Franken sehr erfreulich. Durch die erhöhte Marktvolatilität haben Kundenaktivitäten bei Devisen und Edelmetallen zugenommen. Dies wirkte sich positiv auf die Entwicklung des Handelsgeschäfts von Raiffeisen aus.

Der übrige ordentliche Erfolg reduzierte sich hauptsächlich aufgrund des tieferen Beteiligungsertrags um 3,8 Millionen Franken (–5,3 Prozent) auf 66,9 Millionen Franken. In der Vorjahresperiode war in dieser Position noch eine Sonderdividende der Leonteq AG verbucht worden. Der Geschäftsertrag erhöhte sich insgesamt um 143,5 Millionen Franken (+7,6 Prozent) auf 2,04 Milliarden Franken. Die Ertragsdiversifikation konnte weiter verbessert werden – der Anteil des indifferenten Geschäfts am Geschäftsertrag liegt per 30. Juni 2026 bei 27,7 Prozent (per 31. Dezember 2025: 27,4 Prozent).

Personalaufbau im Vorjahr widerspiegelt sich in der Kostenentwicklung

Der Personalaufwand fiel im ersten Halbjahr mit 856,6 Millionen Franken um 32,7 Millionen Franken (+4,0 Prozent) höher aus als in der Vorjahresperiode. Der Personalbestand nahm gegenüber dem Vorjahr um 237 Vollzeitstellen zu. Der grösste Teil dieses Personalaufbaus erfolgte im zweiten Halbjahr 2025; im ersten Halbjahr 2026 kamen 17 Vollzeitstellen hinzu. Die Zunahme ist in erster Linie auf die Einstellung zusätzlicher Mitarbeitender für die Betreuung von Kundinnen und Kunden zurückzuführen. Zudem wurden im Zusammenhang mit geplanten Effizienzmassnahmen bei Raiffeisen Schweiz vorsorglich Restrukturierungsrückstellungen von 14 Millionen Franken gebildet.

Der Sachaufwand verzeichnete mit 301,8 Millionen Franken nur eine leichte Zunahme um 1,5 Millionen Franken (+0,5 Prozent), obwohl insbesondere die Kosten für Hardware und Softwarelizenzen stark gestiegen sind. Durch die Ertragssteigerungen bei insgesamt nur moderat höheren Kosten verbesserte sich auch die Cost-Income-Ratio auf 56,8 Prozent (31. Dezember 2025: 59,4 Prozent). Damit ist die Profitabilität der Bankengruppe auf einem guten Niveau.

Die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erhöhte sich aufgrund von leicht gestiegenen Wertberichtigungen um 2,2 Millionen Franken auf 96,2 Millionen Franken (+2,4 Prozent). Durch einen geringeren Rückstellungsbedarf für latente Ausfallrisiken ist die Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» per 30. Juni 2026 um 7,9 Millionen Franken tiefer ausgefallen.

Dank des Ertragswachstums bei gleichzeitiger Kostenkontrolle ist der Geschäftserfolg um 114,9 Millionen Franken (+17,1 Prozent) auf 785,1 Millionen deutlich angestiegen. Aufgrund des höheren Ergebnisses nahm der Steueraufwand um 9,0 Millionen Franken (+7,6 Prozent) auf 127,1 Millionen Franken zu. Insgesamt hat die Raiffeisen Gruppe im ersten Halbjahr 2026 einen Gewinn von 659,3 Millionen Franken erwirtschaftet. Das sind 104,7 Millionen Franken (+18,9 Prozent) mehr als in der Vorjahresperiode.

+7,6%

Geschäftsertrag
Das Zinsengeschäft und
das indifferente
Geschäft haben sich
positiv entwickelt.

659,3

Mio. CHF
Der Halbjahresgewinn
erhöhte sich markant
dank der Ertrags-
steigerungen und
der Kostenkontrolle.

Robuste Risikolage

Die solide Risikosituation widerspiegelt das qualitative Wachstum im Kreditportfolio. Nachdem in der Vorjahresperiode noch eine Nettobildung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verlusten aus dem Zinsengeschäft ausgewiesen wurde, resultiert per 30. Juni 2026 eine Nettoauflösung von 7,3 Millionen Franken. Der Bestand an Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen ist mit 338,8 Millionen Franken auf einem unverändert sehr tiefen Niveau und der Anteil im Verhältnis zu den gesamten Kundenausleihungen reduzierte sich auf 0,136 Prozent (31. Dezember 2025: 0,141 Prozent).

Hervorragende Kapitalausstattung

Die Basis für Sicherheit und Stabilität der Bankengruppe bildet die starke Kapitalisierung. Die hohe Gewinnthesaurierung im genossenschaftlichen Modell und die Erhöhung des Genossenschaftskapitals durch Erst- und Mehrfachzeichnung von Genossenschaftsanteilsscheinen führen zu einer laufenden Stärkung der Eigenmittel. Die Eigenmittel und verlustabsorbierenden Mittel erhöhten sich auf 28,6 Milliarden Franken. Die ungewichtete TLAC Leverage Ratio lag per 30. Juni 2026 bei 8,5 Prozent (31. Dezember 2025: 8,6 Prozent). Die risikogewichtete TLAC-Quote verbesserte sich auf 28,0 Prozent (31. Dezember 2025: 27,5 Prozent). Beide Kennzahlen liegen sehr deutlich über dem regulatorisch geforderten Minimum. Zum weiteren Aufbau verlustabsorbierender Mittel hat Raiffeisen im Mai 2026 eine Bail-in-Anleihe in der Höhe von 200,0 Millionen Franken erfolgreich platziert. Die hervorragende Eigenmittelsituation der Bankengruppe – gerade auch im Hinblick auf mögliche Stress- und Krisenszenarien – wird auch von den Ratingagenturen positiv hervorgehoben. Im Frühjahr 2026 hat die Ratingagentur Fitch für Raiffeisen das Long Term Issuer Default Rating auf AA- (bisher: A+) und das Short Term Rating auf F1+ (bisher: F1) erhöht. Die Gruppe gehört damit im internationalen Vergleich zu den am besten bewerteten Banken.

Ratingagenturen
bewerten die hervor-
ragende Eigenmit-
telsituation von
Raiffeisen positiv.

Ausblick auf das zweite Halbjahr

Trotz des anspruchsvollen Zinsumfelds, der unsicheren Wirtschaftslage infolge geopolitischer Spannungen sowie erhöhter Volatilität an den Finanzmärkten blickt Raiffeisen für das zweite Semester 2026 zuversichtlich auf den weiteren Geschäftsverlauf. Im Zinsengeschäft erwartet Raiffeisen eine stabile Ertragsentwicklung. Im Vorsorge- und Anlagegeschäft will sie ihr Potenzial nutzen und weiterwachsen. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft dürfte erneut über dem Vorjahresniveau liegen. Insgesamt geht Raiffeisen auch im zweiten Halbjahr 2026 von einer Geschäftsentwicklung über den Vorjahreswerten aus.

Raiffeisen erwartet ein Jahresergebnis, das über dem Vorjahresresultat liegt.

Konsolidierte Bilanz

Gruppen-Bilanz

in 1000 CHF	31.12.2025	30.06.2026	Veränderung	
			in 1000 CHF	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	39'071'896	40'500'731	1'428'835	3,7
Forderungen gegenüber Banken	6'925'446	9'975'564	3'050'118	44,0
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	2'990'067	3'531'820	541'753	18,1
Forderungen gegenüber Kunden	12'867'942	13'192'404	324'462	2,5
Hypothekarforderungen	230'912'594	235'325'473	4'412'879	1,9
Handelsgeschäft	5'512'631	5'521'661	9'030	0,2
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2'182'267	2'825'158	642'891	29,5
Finanzanlagen	17'664'436	18'558'405	893'969	5,1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	374'676	472'227	97'551	26,0
Nicht konsolidierte Beteiligungen	735'474	745'074	9'600	1,3
Sachanlagen	2'995'991	2'997'963	1'972	0,1
Immaterielle Werte	2'010	1'256	-754	-37,5
Sonstige Aktiven	748'585	1'577'075	828'490	110,7
Total Aktiven	322'984'015	335'224'811	12'240'796	3,8
Total nachrangige Forderungen	40	2'906	2'866	7'165,0
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	–	2'866	2'866	n/a
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	24'204'910	29'449'793	5'244'883	21,7
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	3'063'357	5'324'686	2'261'329	73,8
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	225'780'719	228'749'452	2'968'733	1,3
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	372'256	459'666	87'410	23,5
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2'544'072	2'789'502	245'430	9,6
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	2'309'603	2'152'247	-157'356	-6,8
Kassenobligationen	115'936	108'110	-7'826	-6,8
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	37'460'261	38'326'077	865'816	2,3
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'056'378	1'121'357	64'979	6,2
Sonstige Passiven	177'445	214'039	36'594	20,6
Rückstellungen	1'029'269	1'058'721	29'452	2,9
Reserven für allgemeine Bankrisiken	250'000	250'000	–	–
Genossenschaftskapital	3'872'984	3'909'068	36'084	0,9
Gewinnreserve	19'704'962	20'699'101	994'139	5,0
Gewinn	1'087'806	659'338	-428'468	-39,4
Total Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	24'915'752	25'517'507	601'755	2,4
Minderheitsanteile am Eigenkapital	-45'943	-46'346	-403	0,9
davon Minderheitsanteile am Gewinn	-1'291	-403	888	-68,8
Total Eigenkapital (mit Minderheitsanteilen)	24'869'809	25'471'161	601'352	2,4
Total Passiven	322'984'015	335'224'811	12'240'796	3,8
Total nachrangige Verpflichtungen	3'349'937	3'416'117	66'180	2,0
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	3'349'937	3'416'117	66'180	2,0
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	752'909	598'544	-154'365	-20,5
Unwiderrufliche Zusagen	15'738'262	16'382'430	644'168	4,1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	148'962	148'962	–	–

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Gruppen-Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	01.01.–30.06.2025	01.01.–30.06.2026	Veränderung	
			in 1000 CHF	in %
Zins- und Diskontertrag	2'278'128	2'126'563	–151'565	–6,7
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	48'860	66'353	17'493	35,8
Zinsaufwand	–991'509	–792'524	198'985	–20,1
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	1'335'479	1'400'392	64'913	4,9
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	–10'888	7'289	18'177	–166,9
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	1'324'591	1'407'681	83'090	6,3
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	255'293	283'336	28'043	11,0
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	16'401	19'737	3'336	20,3
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	212'564	213'492	928	0,4
Kommissionsaufwand	–118'026	–119'613	–1'587	1,3
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	366'232	396'952	30'720	8,4
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	135'983	169'400	33'417	24,6
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	273	261	–12	–4,4
Beteiligungsertrag	38'241	35'529	–2'712	–7,1
Liegenschaftenerfolg	14'407	14'338	–69	–0,5
Anderer ordentlicher Ertrag	18'089	17'510	–579	–3,2
Anderer ordentlicher Aufwand	–329	–726	–397	120,7
Übriger ordentlicher Erfolg	70'681	66'912	–3'769	–5,3
Geschäftsertrag	1'897'487	2'040'945	143'458	7,6
Personalaufwand	–823'882	–856'601	–32'719	4,0
Sachaufwand	–300'292	–301'811	–1'519	0,5
Geschäftsaufwand	–1'124'174	–1'158'412	–34'238	3,0
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–93'941	–96'177	–2'236	2,4
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–9'160	–1'260	7'900	–86,2
Geschäftserfolg	670'212	785'096	114'884	17,1
Ausserordentlicher Ertrag	2'981	2'168	–813	–27,3
Ausserordentlicher Aufwand	–1'113	–1'279	–166	14,9
Steuern	–118'051	–127'050	–8'999	7,6
Halbjahresgewinn (inkl. Minderheitsanteile)	554'029	658'935	104'906	18,9
Minderheitsanteile am Halbjahresgewinn	–563	–403	160	–28,4
Halbjahresgewinn	554'592	659'338	104'747	18,9

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Genossen- schaftskapital	Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Währungs- umrechnungs- reserve	Minderheits- anteile	Gewinn	Total
Eigenkapital am 01.01.2026	3'872'984	19'704'962	250'000	0	-45'943	1'087'806	24'869'809
Kapitalerhöhung	104'446	0	0	0	0	0	104'446
Kapitalherabsetzung	-68'362	0	0	0	0	0	-68'362
Veränderung der Minderheitsanteile	0	0	0	0	0	0	0
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	0
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	0	0	0	0	0	-93'667	-93'667
Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an Gewinnreserve	0	994'139	0	0	0	-994'139	0
Andere Entnahmen aus der Gewinnreserve	0	0	0	0	0	0	0
Gewinn	0	0	0	0	-403	659'338	658'935
Eigenkapital am 30.06.2026	3'909'068	20'699'101	250'000	0	-46'346	659'338	25'471'161

Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Es sind keine Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Hinweise auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Die Schweizer Wirtschaft verzeichnet weiterhin ein unterdurchschnittliches Wachstum. Die Exportindustrie ist noch nicht wieder in Schwung gekommen. Der Abschluss des US-Zoll-Deals brachte zwar Erleichterung, mit dem Ausbruch des Irankonflikts hat sich die erhoffte Erholung der Industrie jedoch einmal mehr verzögert. Die negativen Auswirkungen der Ölkrise fallen immerhin schwächer aus als in den meisten anderen Ländern. Dies liegt an der im internationalen Vergleich hohen Energieeffizienz der Schweizer Wirtschaft. Die Inflation steigt trotz des Energiepreisschubs nur moderat an. Die Kaufkraft der Konsumentinnen und Konsumenten wird deshalb kaum beeinträchtigt. Gleichzeitig kann die Beschäftigung dank der stabilen Entwicklung im Dienstleistungssektor weiter zulegen. Zusammen mit der anhaltenden Zuwanderung spricht dies dafür, dass der Privatkonsum nach dem schwachen Jahresbeginn wieder etwas an Dynamik gewinnt. Auch das Tiefzinsumfeld bleibt ein wichtiger Stabilitätsfaktor für die Schweizer Wirtschaft. Während der Handlungsdruck auf die Notenbanken in vielen anderen Ländern hoch bleibt, konnte die Schweizerische Nationalbank ihren Leitzins bei null Prozent belassen. Insgesamt halten sich die gegenläufigen Effekte in der Wirtschaft in etwa die Waage. Bis zum Berichtszeitpunkt zeigten sich deshalb keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftsfelder der Raiffeisen Gruppe oder daraus resultierende markante Veränderungen gegenüber der Vorjahresperiode.

Ausserordentlicher Ertrag und ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Ertrag ist um 0,8 Millionen Franken auf 2,2 Millionen Franken gesunken. Im Vergleich zur Vorjahresperiode verminderten sich die Erträge aus der Veräusserung von Sachanlagen. Der ausserordentliche Aufwand ist um 0,2 Millionen Franken auf 1,3 Millionen Franken gestiegen. Dies ist vor allem auf den Verlust aus der Veräusserung von Beteiligungen zurückzuführen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Am 17. August 2026 wurde die bereits am 27. Februar 2026 unterzeichnete Veräusserung von 22,71 Prozent der Beteiligung von Raiffeisen Schweiz an der Leonteq AG vollzogen (Closing). Die Beteiligung ist per 30. Juni 2026 noch mit dem ursprünglichen Anteil von 29,71 Prozent in der Bilanz erfasst. Das Closing hatte keinen Einfluss auf das Halbjahresergebnis.

Impressum

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
Raiffeisenplatz 4
CH-9001 St.Gallen

Telefon: +41 71 225 88 88
Internet: raiffeisen.ch
E-Mail: rch_report@raiffeisen.ch

Redaktionsschluss: 3. August 2026
Herausgabe: 26. August 2026

Sprachen

Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.
Massgebend ist die deutsche Version.

Berichterstattung

Alle Publikationen sind online verfügbar unter:
raiffeisen.ch/report

Konzeption

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen
Linkgroup AG, Zürich

Redaktion

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen

Layout und Satz

Linkgroup AG, Zürich

Fotografie

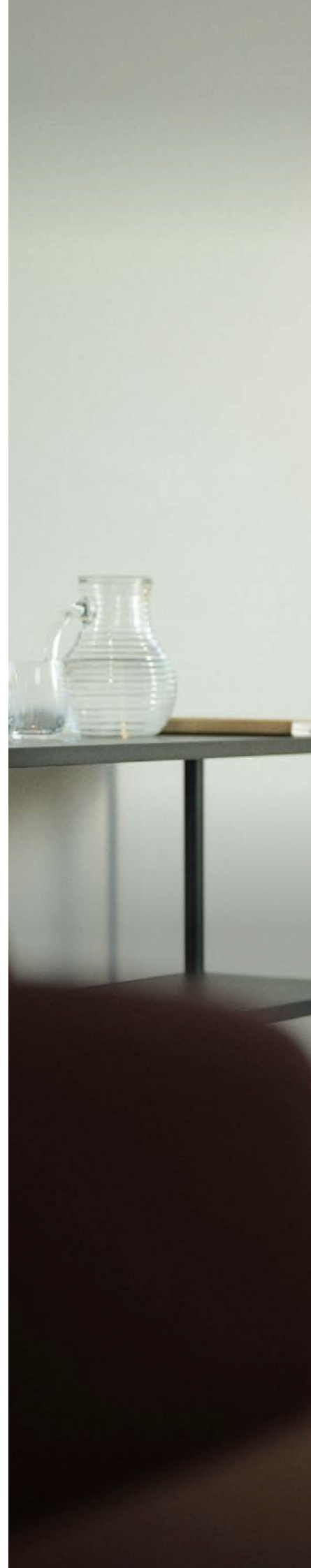
Johannes Diboky, Zürich

Übersetzung

Supertext AG, Zürich

Hinweise betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Die vorliegende Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen wesentlichen Faktoren können die künftigen Ergebnisse wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft ist nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Publikation zu aktualisieren.



Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN